

Freust du dich auf die Reise nach Peking?", fragen Freunde und Kollegen vorsichtig. Sie wissen natürlich von den Bedenken und Problemen, die ich öffentlich angesprochen habe.

Interviews, einige dringende Telefonate, die letzten beiden Tage vor der Abreise sind ziemlich voll geknallt. Dank Urlaubsrufe packe ich das einigermaßen stressfrei.

Ich freue mich, dass ich dem-

Spannung steigt

Olympia-Kolumne von Winfried Hermann

„Also ich würde mich freuen, kann ich nicht mit dir tauschen“, kommt dann gleich, bevor ich meine abwägende Erklärung abgeben kann. Tatsächlich wächst auch bei mir die Spannung und die Vorfreude. Auch wenn es meine dritten Spiele sind, ist die Fahrt alles andere als Routine. Noch nie habe ich mich so lange im Voraus damit befasst, noch nie war ich so gut vorbereitet. Das Infopaket des Sportausschuss-Sekretariats zusammen mit dem Infopaket meines Büros plus ein Bündel selbst gesammelter Materialien würden alleine einen Koffer füllen. Da muss ich kräftig aussortieren: Was kann ich im Flugzeug lesen, was brauche ich vor Ort wirklich? Was zu schwer ist, bleibt hier. Zur Not hilft die elektronische Post, wenn es über das Internet wegen Zensur nicht geht.

Letzte Absprachen mit Bundestags-Kommunikationstechnikern, was bei mails und blogs aus China zu beachten ist, beruhigen mich. „Technisch alles easy“, bisher gab es keine Probleme. Ich gebe noch



nächst die Wettkämpfe und die Olympische Atmosphäre live erleben darf. Ein Programm mit vielen Optionen: Leichtathletik, Handball, Volleyball, Radfahren, Turnen, Turmspringen. Dazwischen politische Termine mit dem Botschafter, mit

Nichtregierungsorganisationen, Vertretern der politischen Stiftungen, Besuch des Athletendorfes, des Medienzentrums, Gespräche mit der WADA, Sportverantwortlichen aus anderen Ländern und mit dem katholischen Bischof von Peking. Manche Termine werden erst vor Ort zu klären sein, vor allem die politischen. Ob es zu Begegnungen mit Oppositionellen kommen wird, ist fraglich. Diesmal bin ich auf das politische „Nebenprogramm“ fast gespannter als auf die sportlichen Wettbewerbe. Am heutigen Samstag geht es über Frankfurt nach Peking.

Der grüne Bundestags-Abgeordnete Winfried Hermann meldet sich regelmäßig im TAGBLATT-Regionalsport aus Peking